

BEST FRIENDS

HANS THUAR & AUGUST MACKE

The exhibition focuses on the life and work of two expressionist artists, bound together by a moving friendship.

The two neighbors Hans Thuar and August Macke are nine and ten years old when they become friends. They share not only an enthusiasm for wild games in the housing developments along Cologne's periphery but are also fascinated by the Japanese woodcuts in Thuar's father's print collection. Thuar remembers that „We wild, wild boys sat in front of those unbelievably subtle sheets of rice paper [...] and were excited, shaken, and humbled to an extent beyond any church experience.“

A year later, when Thuar loses both legs in a streetcar accident, it is August Macke who with his contagious humor restores his friend's interest in living. „That was when he invented caricature sketching, I had to laugh, I was supposed to laugh no matter what!“

Their friendship remains unbroken even after the Macke family moves to Bonn. The two decide to become artists. But aren't satisfied with the traditional course of studies at Düsseldorf's art academy. They develop a highly expressive style of painting in strong colors and, with their works, join the ranks of the fiercely opposed expressionist modernists prior to the first world war. „Creating an extremely lively feeling [Macke]“ – is their goal. While Macke searches for his ideal of earthly paradise, Thuar's work reflects his existential relationship to nature.

After brief but close collaboration in Bonn, Macke's early death on the battlefield during the first world war impacts Thuar to such a degree that he ends all artistic endeavors. When he begins to paint again at the beginning of the 1920s, magnificent, highly expressive, entirely original compositions result - „bursting at the seams of expressiveness,“ as judged by August Macke's son Wolfgang. Meanwhile, inflation and economic crisis bring the family of five down almost to the poverty line. And Thuar's physical impairments gnaw on his mental outlook.

Artistic handicrafts, self-developed salves and creams, the operation of a filling station and a café, and the opening of a shop help make ends meet. But it is the large circle of friends, to whom Macke's widow and her two sons belong, that give him the needed inspiration. When Macke's son Wolfgang marries Thuar's daughter Gisela at Christmas 1937, the two artist families finally merge. Soon thereafter, together with Wolfgang and Gisela, Thuar undertakes his first trip in 25 years and visits Franz Marc's widow Maria in Upper Bavaria. Thuar captures the impressive Alpine landscapes in abstractive and expressive brush strokes onto canvas.

The exhibition and catalog, executed by Ina Ewers-Schultz, trace for the first time this unique artist friendship. They spotlight the artist Thuar, whose work has unjustly nearly been forgotten. The special relationship of the two expressionists is shown by illustrator Yuka Masuko in a short story she has created in the style of a graphic novel especially for the exhibition – on the basis of memoirs and excerpts from letters.



Museum August Macke Haus

Hochstadenring 36 • D-53119 Bonn
Fon 0228 65 55 31 • Fax 0228 69 15 50
buero@august-macke-haus.de • www.august-macke-haus.de

Das Museum August Macke Haus ist barrierefrei!

Öffnungszeiten

Fr – So 11.00 – 17.00 Uhr • Do 11.00 – 19.00 Uhr
3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) geschlossen
1. November (Allerheiligen) geöffnet

Eintritt inkl. Audioguide Künstlerhaus

Erwachsene 10,00 € / 7,00 € ermäßigt
Familienkarte 20,00 € • Kinder bis 6 Jahre frei
Schülergruppen bis 18 Jahre pro Person 3,00 €
Gruppen ab 10 Personen pro Person 8,00 € / 5,00 € ermäßigt
Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) ab 17 Uhr:
Happy Hour für alle 4,00 €

Parkmöglichkeit/Anreise

Stadthaus-Garage, Weiherstraße, Mo – So 24 Std.
DB Parkhaus Bonn-City, Am Alten Friedhof, Mo – So 24 Std.
Museumsparkplatz Bornheimer Straße 98–100 (nur begrenzt)
Von HBF Bonn: Buslinie 602 bis Eifelstraße/August Macke Haus,
Buslinien 604 und 605 bis Haltestelle Kunstverein/Frankenbad,
Stadtbahn: Linien 16, 18, 63 Richtung Köln bis Bonn-West/
August Macke Haus

Wir danken unseren Förderern



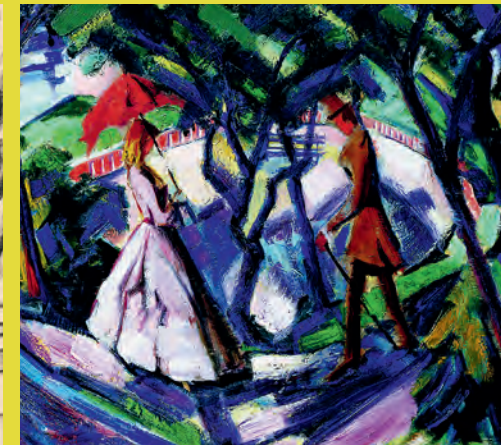
August Macke: Paar im Waldweg, 1914, Kohle über Bleistift, Privatbesitz | Hans Thuar: Begegnung im Park, 1921, (Ausschnitt), Öl auf Holz, Privatbesitz | Fotos: M. Hensel

15. Juni – 19. Nov. 2023

ZIEMLICH BESTE

Hans Thuar & August Macke

FREUNDE



www.august-macke-haus.de



ZIEMLICH BESTE

Hans Thuar & August Macke
FREUNDE



Malkasten,
Pinsel und Pfeife
von Hans Thuar
Privatbesitz



August Macke
Feldarbeit, 1907
Kohle, gewischt auf
Karton, Privatbesitz
Foto: M. Schmidt



August Macke
**Straße mit
Fuhrwerk, 1911**
Kohle, Courtesy
E.ON Art Collection
Foto: privat

Hans Thuar
Dorfstraße, 1911
Öl auf Leinwand
Privatbesitz
Foto: A. Hartmann

Die Ausstellung rückt Leben und Werk zweier expressionistischer Künstler in den Fokus, die durch eine berührende Freundschaft miteinander verbunden waren. ■ Die beiden Nachbarkinder Hans Thuar und August Macke sind neun und zehn Jahre alt, als sie sich anfreunden. Sie teilen nicht nur die Begeisterung für die wilden Spiele im Neubaugebiet am Kölner Strandrand. Gleichermassen fasziniert sind sie von den japanischen Holzschnitten, die Vater Thuar in seiner Grafiksammlung verwahrt. „Wir saßen – wir wilden, wilden Jungens – vor diesen unglaublich subtilen Reisblättern [...] und waren begeistert, erschüttert und so andächtig, wie uns noch keine Kirche je gesehen hatte“, erinnert sich Thuar. ■ Als Thuar ein Jahr später bei einem Pferdebahnunglück beide Beine verliert, ist es August Macke, der dem Freund durch seinen Humor den Lebensmut zurückgibt. „Damals erfand er das Karikaturenzeichnen, ich mußte



August Macke
Buffetstütze: Pierrot, 1912
Holz, farbig gefasst,
Privatbesitz, Foto: M. Schmidt

Hans Thuar
Kästchen, 1920er Jahre
Holz, Privatbesitz,
Foto: G. Weber



doch lachen, ich sollte doch um jeden Preis lachen!“ ■ Der Freundschaft tut auch der Umzug von Familie Macke nach Bonn keinen Abbruch. Beide entscheiden sich, Künstler zu werden, doch das traditionelle Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie erfüllt sie nicht. Sie entwickeln eine ausdrucksstarke, farbkraftige Malweise und gehören mit ihren Werken vor dem Ersten Weltkrieg zu den heftig angefeindeten expressionistischen Modernen. „Eine starke lebendige Empfindung zu gestalten“ (Macke) – ist das Motto, das sie bei ihren Experimenten antreibt. Während Macke einen Ausdruck für seine Vorstellungen vom irdischen Paradies sucht, spiegelt sich in Thuars Werk seine existentielle Beziehung zur Natur. ■ Nach einer kurzen, engen Zusammenarbeit in Bonn, trifft Mackes früher Tod als Soldat im Ersten Weltkrieg Thuar so sehr, dass er seine künstlerische Arbeit beendet. Als er Anfang

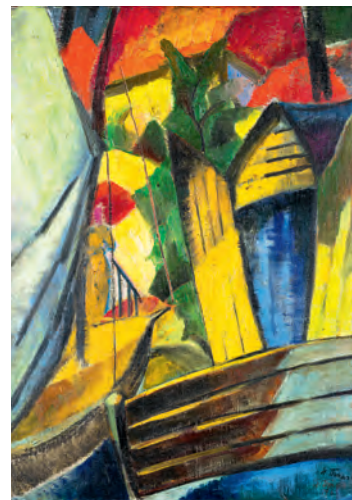


Hans Thuar
Puppen, 1923
Aquarell, Privatbesitz
Foto: M. Hensel

August Macke
Walter mit Trommel, 1911
Öl auf Papier, Privatbesitz
Foto: privat

Hans Thuar
Bootshaus, 1923
Öl auf Leinwand, Privatbesitz
Foto: A. Hartmann

Hans Thuar
Bajazzo, 1921
Holzschnitt, Privatbesitz
Foto: A. Hartmann



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der der einzigartigen wie berührenden Freundschaft der beiden Künstler nachspürt. Er ist zum Preis von 24,90 € im Museum erhältlich.



Yuka Masuko, Mischtechnik, 2020

August Macke
Landschaft mit Fabrik, 1913
Öl auf Leinwand
Privatbesitz, Foto: privat



Hans Thuar
Ziegelei, 1912
Öl auf Rupfen
Privatbesitz, Foto: A. Küster



Hans Thuar
Kochel am See, 1938
Öl auf Papier
Privatbesitz
Foto: M. Hensel



der 1920er Jahre wieder mit dem Malen beginnt, entstehen großartige hochexpressive, leuchtend farbige, ganz eigenständige Kompositionen – „expressiv bis zum Bersten“ wie August Mackes Sohn Wolfgang urteilt. Gleichzeitig bringen Inflation und Wirtschaftskrise die inzwischen fünfköpfige Familie immer wieder an den Rand des Existenzminimums. Zudem machen Thuar die körperlichen Einschränkungen seelisch zu schaffen. ■ Kunsthandwerkliche Arbeiten, selbst entwickelte Salben und Cremes, der Betrieb einer Tankstelle und eines Cafés sowie schließlich die Eröffnung eines Ladens tragen zum Lebensunterhalt bei. Doch es ist der große Freundeskreis, zu dem auch Mackes Witwe und ihre beiden Söhne gehören, der ihm die nötige Inspiration verleiht. Als Mackes Sohn Wolfgang und Thuars Tochter Gisela an Weihnachten 1937 heiraten, wachsen die beiden Künstler-

familien endgültig zusammen. Wenig später unternimmt Thuar zusammen mit Wolfgang und Gisela nach 25 Jahren seine erste Reise, die ihn ins Haus von Maria Marc, der Witwe von Franz Marc, nach Oberbayern führt. Die beeindruckende Alpenlandschaft bannt er mit abstrahierenden, expressiven Pinselstrichen auf die Leinwand. ■ Ausstellung und Katalog, verantwortet von Ina Ewers-Schultz, spüren erstmals dieser einzigartigen Künstlerfreundschaft nach. Sie rücken mit Thuar einen Künstler in den Mittelpunkt, dessen Werk zu Unrecht beinahe in Vergessenheit geraten ist. ■ Die besondere Beziehung der beiden Expressionisten veranschaulicht die Illustratorin Yuka Masuko in einer Kurzgeschichte. Sie hat sie im Stil einer graphic novel eigens für die Ausstellung geschaffen – auf der Basis der überlieferten Erinnerungen und Briefzitate.

RAHMENPROGRAMM

Verbindliche Anmeldung zu allen Terminen telefonisch unter 0228 655531 oder schriftlich unter buero@august-macke-haus.de erforderlich.

SPECIALS

Sa | 26.08. | 11 Uhr

RADTOUR

Auf den Spuren von Hans Thuar und August Macke

Der Weg führt entlang des Rheins durch das Meßdorfer Feld zum Museum August Macke Haus und endet mit einer Führung zur Ausstellung. Unterwegs wird an Originalschauplätzen für Lesungen und Bildbetrachtungen pausiert. Mit Judith Graefe und Klaus Bouchon [Dauer 3-4 Stunden]

Treffpunkt: Rheinpavillon, Erste Fährgasse, 53111 Bonn
25 € [20 € erm.] inkl. anschließendem Besuch der Ausstellung

Do | 28.09. | 19 Uhr

KUNSTGESPRÄCH

Jan Macke, Urenkel von Hans Thuar und August Macke, im Gespräch mit Klara Drenker-Nagels und Ina Ewers-Schultz

Jan Macke spricht über die Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Leben, die seine Familiengeschichte seit jeher prägen.

12 € [10 € erm.] inkl. vorherigem Besuch der Ausstellung

Do | 19.10. | 19 Uhr

LESUNG

„Jetzt aber Achtung, mein lieber Freund. Lach mal, Kerl...“

Hans Thuar und August Macke – aus Briefen und Erinnerungen Anja Martin, Rezitatorin aus Bonn, liest und lässt eine innige Freundschaft lebendig werden.

14 € [12 € erm.] inkl. vorherigem Besuch der Ausstellung

So | 05.11. | 13–17 Uhr

LESEFEST

Käpt'n Book Familiennachmittag
In Tuchfühlung mit spannenden Autorinnen und Autoren.

[Veranstaltungsprogramm ab Herbst auf unserer Homepage]

FÜHRUNGEN

Jeden Sonntag | 11.30 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

5 € pro Person zzgl. Eintritt

So | 27.08. + 22.10. | 11.30 Uhr

KURATORENFÜHRUNG

Mit Dr. Ina Ewers-Schultz

5 € pro Person zzgl. Eintritt

August Macke, um 1905

Foto: Museum August Macke Haus

Hans Thuar, um 1907

Foto: Nachlass Thuar



So | 25.06. + 24.09. | 15 Uhr

FAMILIENFÜHRUNG mit Handpuppe

Nach einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Ausstellung mit dem gesprächigen Hund der Familie Macke entstehen im Anschluss eigene kleine Kunstwerke. Mit Ingrid Macke

4 € pro Person zzgl. Eintritt

Sa | 17.06. + 09.10. | 15 Uhr

INKLUSIVE DIALOG-FÜHRUNG in Gebärdensprache

Für gehörlose Besucher*innen, deren Muttersprache die Deutsche Gebärdensprache ist, sowie für ein gebärdensprachkompetentes Publikum. Mit Dr. Birgit Kulmer
Gefördert durch Aktion Mensch
Kostenfrei zzgl. Eintritt

So | 09.07. | 15 Uhr

INKLUSIVE FÜHRUNG für blinde und sehbehinderte Menschen

In dieser Führung stehen die Beschreibungen der Werke und haptische Erfahrungen im Vordergrund. Mit Dr. Birgit Kulmer
Gefördert durch Aktion Mensch
Kostenfrei zzgl. Eintritt

So | 30.07. | 11.30 Uhr

FÜHRUNG FÜR BESTE FREUNDE

Am Intern. Tag der Freundschaft Beste Freundinnen und Freunde sind eingeladen, sich in der Ausstellung darüber auszutauschen, was wahre Freundschaft ausmacht und bewirkt.

Für beste Freunde kostenfrei zzgl. Eintritt

So | 24.09. | 11.30 Uhr

DIALOGFÜHRUNG

Kunst gegen Widerstand

Petra Siering, Bonner Künstlerin und Hans-Thuar-Preisträgerin, im Gespräch mit Dr. Birgit Kulmer über ihr künstlerisches Werk am Beispiel der Skulptur „Passstück“ im Foyer des Museums und anschließend in der Ausstellung über Hans Thuar.

5 € pro Person zzgl. Eintritt

FÜHRUNG FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Do | 15.06. | 17 Uhr

EINFÜHRUNG in die aktuelle Sonderausstellung mit Praxistipps
Mit Dr. Birgit Kulmer
Kostenfrei inkl. Eintritt

WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Do | 16 Uhr

15.06. + 06.07. + 17.08. + 07.09.

STICKEN UND TEXTILDESIGN I

Do | 16 Uhr

22.06. + 20.07. + 24.08. + 28.09.

STICKEN UND TEXTILDESIGN II

Ob nach Mackes Entwürfen für Stickarbeiten oder ganz frei, Textilkünstlerin Beata Prochowska inspiriert und begleitet Sie mit Nadel und Faden zu Ihrem ganz persönlichen Meisterwerk.
Kurse fortlaufend, jeweils 4 Termine:
100 € inkl. Eintritt und Material

Sa | 11.11. + 18.11. | 11–13 Uhr

MODELLIEREN IN TON

Keramikkünstler Kili Siefert führt Schritt für Schritt vom Entwurf zu eigenen Schalen in Ton. Der erste Termin ist dem plastischen Gestalten und der zweite Termin dem Dekor mit Glasur vorbehalten.
60 € pro Person, inkl. Eintritt und Material

WORKSHOPS FÜR KINDER UND FAMILIEN

Jeden 3. So im Monat | 15 Uhr

KINDER- UND FAMILIENATELIER

Das Blaue Pferdchen

Frei nach Hans Thuar und August Macke entstehen in immer neuen künstlerischen Techniken kleine Meisterwerke.

Wir verfolgen einen inklusiven Ansatz und richten uns auch an Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Gefördert durch Aktion Mensch
4 € pro Person zzgl. Eintritt

Sa | 30.09. | 15–17 Uhr

KINDER- UND FAMILIENATELIER

Frei Schnauze - Tiere töpfern

Zunächst werden Tiere in Ton modelliert, um dann mit bunten Engoben vor dem ersten Brand koloriert zu werden. Mit Keramik-künstler Kili Siefert

25 € pro Person, inkl. Material und Brand

FERIENWORKSHOPS

Sommerferien [10–14 Jahre]

26.–30.06. | 10–15 Uhr

THEATER IM MUSEUM

„Ziemlich beste Freunde“

In diesem inklusiven Theaterworkshop bilden Briefe, Erinnerungen und Gemälde der beiden Maler Hans Thuar und August Macke den Ausgangspunkt für eine szenische Theater-Collage rund um das Leben der Freunde. Mit Ingrid Macke und Katharina Weishaupt.

Gefördert durch Kulturrucksack NRW

Kostenfrei [Anmeldung bis 19.06.]

Sommerferien [8–12 Jahre]

03.–07.07. | 9.30–13.30 Uhr

SCHREIB- UND RADIOWERKSTATT für junge Autor*innen und Sprecher*innen

In der Medienwerkstatt des Katholischen Bildungswerks entwickeln wir einen Radiobeitrag zur aktuellen Ausstellung, der später bei Radio Bonn gesendet wird. Mit Christian Klünter.

Gefördert durch die Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn
Kostenfrei [Anmeldung bis 26.06.]

Herbstferien [8–12 Jahre]

09.–13.10. | 9.30–13 Uhr

PAPER ART – Der Papierkreislauf im Spiegel der Kunst

Wir danken unseren Förderern

Aktion MENSCH



Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn



Wir bauen ein begehbares und im Inneren farbig bemaltes Pop-up-Künstlerhaus. Dazu verwenden wir ausschließlich recyceltes Papier. Mit den Künstlerinnen Cornelia Genschow und Tina van de Weyer sowie der Umweltpädagogin Antje Vödtsch.

Im Rahmen von „Wir machen Zukunft! Künstlerisches Forschen – mit jungen Menschen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“ der Stadt Bonn
Kostenfrei [Anmeldung bis 02.10.]

INDIVIDUELLE FÜHRUNGEN

Private Führungen

nach Vereinbarung, 60 Minuten, max. 20 Personen

70 € pro Führung zzgl. Eintritt

80 € pro Führung in Fremdsprachen zzgl. Eintritt

Führungen und Workshops für Schulklassen und Kindergärten

nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten
90 Min. 3,50 € pro Person
120 Min. 4 € pro Person
zzgl. 20 € Material pro Gruppe [zwei Begleitpersonen frei]

Führungen und Workshops für Menschen mit besonderem Förderbedarf und Demenz

nach Vereinbarung, 90 Minuten, max. 12 Personen

80 € pro Führung zzgl. Eintritt

Kindergeburtstage und Workshops für Kinder und Erwachsene

150 Minuten, max. 12 Personen
150 € zzgl. 2 € Materialpauschale pro Person

Buchung und Beratung

Dr. Birgit Kulmer

Fon 0228 94550398 oder birgit.kulmer@august-macke-haus.de